

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2011

Name: Stefanie Lettner

Gastuniversität: University of Limerick

Aufenthaltsdauer: von 29.8.2011 bis 18.12.2011

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

1. Stadt, Land und Leute

Limerick ist die Hauptstadt der Grafschaft Limerick in der Provinz Munster im Südwesten der Republik Irland. Die Stadt hat ca 90.000 Einwohner (Stand 2011). Sie ist ein Zentrum der Region und in einigen Bereichen Zentrum für den Westen Irlands. Der größte Fluss Irlands, der Shannon River durchfließt die Stadt und mündet hinter Limerick als Shannon Estuary in den Atlantik.

Die Universität von Limerick befindet sich ca. 5 Kilometer östlich vom Stadtzentrum im Vorort Castletroy. Im Jahre 1989 wurde dieses zur ersten Universität der Republik Irland ernannt. Die Universität hat große Bekanntheit in den Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Materialwissenschaften, der Sportwissenschaften, der Geisteswissenschaften, der Pädagogik, der Sozialwissenschaften sowie im Bereich Musikwissenschaften erlangt. Im Jahre 2007 wurde darüber hinaus der Fachbereich für Medizin eingeweiht. Der Fachbereich Musik (Irish World Music Centre) ist auf traditionelle Musik sowie traditionellen Tanz spezialisiert. Die Universität ist ebenfalls für das Irish Chamber Orchestra bekannt, ebenfalls bietet die Universität ein reichhaltiges Angebot an Freizeitbeschäftigungen sowie die dafür notwendigen Einrichtungen wie zum Beispiel eine 50 Meter-Schwimmbahn ein riesiges Fitnessstudio und einige Halle, worin Sportkurse abgehalten werden.

Für Sightseeing ist Limerick zwar nicht die perfekte Stadt, aber aufgrund der guten Busverbindungen ist man in wenigen Stunden meist an einem wundervollen Plätzchen dafür. Es gibt sehr eindrucksvolle Küstenlandschaften, wie zum Beispiel die Westküste (Cliffs of Moher) bzw. die Nordküste, sowie nette Städte wie Galway, Cork oder Kilkenny die auf jeden Fall einen Ausflug wert sind. Vor allem Galway ist eine wunderschöne Kleinstadt, die direkt am Meer liegt und mit ihrem Charme beeindruckt.

Die Iren sind generell ein sehr freundliches und hilfsbereites Volk. Wenn man einmal den Weg nicht findet, sind sie sofort zur Stelle und geben so gut wie möglich Auskunft. Mit den Jugendlichen gab es leider etwas mehr Probleme, da die Trinkkultur der Iren ausgeprägter ist als in Österreich.

2. Soziale Integration

Zu Anfang gibt es die Orientation Days an denen alle Erasmusstudenten teilnehmen müssen. Dies ist wohl der beste Weg neue Bekanntschaften zu knüpfen. Jedoch auch bei der International Society findet man schnell Freunde, weil diese ständig Events planen bei denen sich hauptsächlich Erasmusstudenten beteiligen. Die Erasmusstudenten sind generell sehr offen und kontaktfreudig, weil jeder in einem neuen Land ist und schnell Freunde finden will. Es ist ein bisschen schwieriger Freundschaft mit den irischen Studenten zu schließen, da sich nicht so sehr für die Auslandsstudenten interessieren.

3. Unterkunft

Ich habe im Parkview Hall gelebt, welches ca. 30 min zu Fuß von der Uni entfernt ist. Die Busverbindungen waren nicht sehr gut, darum musste man eigentlich alles zu Fuß gehen. In die Stadt ging man 20 min. Parkview Hall ist das billigste Studentenheim in der Umgebung. Vom Qualitätsstandard ist es nicht anders als die anderen Heime. Es gibt jedoch immer Probleme mit den Heizungen, da die Studentenheime generell sehr schlecht isoliert sind. Eine weitere Empfehlung möchte ich noch abgeben, wenn man sich im Parkview Hall einquartieren möchte, sollte man nicht über Helen McCormack buchen. Man sollte direkt anrufen, weil sie sich eher wenig um Ihre Pflichten kümmert.

4. Kosten

Die Kosten sind ähnlich wie in Österreich, jedoch beim Lebensmitteleinkauf muss darauf geachtet werden, dass alles etwas teurer ist. In den Restaurants ist es in etwa gleich. Dessen ungeachtet muss auch berücksichtigt werden, dass man einiges an Geld für Ausflüge benötigt. Als Austauschstudent möchte man sich ja das ganze Land ansehen und man sollte berechnen, dass man dafür mehr Geld als normalerweise zu Hause benötigt. Es gibt jedoch sehr billige Hostels und der Bus Eireann ist auch erschwinglich.

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Da sich Irland in der EU befindet wird kein Visum benötigt. Ich habe auch keine Versicherung abgeschlossen. Die e-card sollte laut meinen Auskünften alles abdecken.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die University of Limerick ist wunderschön und riesengroß. Man findet sich jedoch sehr schnell zurecht, da in den ersten 2 Wochen überall Studenten sitzen die ihre Hilfe anbieten. Sie sind für Zusatzinformationen für die Erasmusstudenten und Erstsemestriegen da. Auf der Uni gibt es überall Computerräume, die jederzeit benutzt werden können. Das ist ganz praktisch, weil man nicht immer seinen eigenen Laptop mitschleppen muss. Es gibt auch genügend Räume für Gruppenarbeiten oder Lernmöglichkeiten am Campus. Weiters sind am Universitätsgelände einige Restaurants, ein Spar und sogar ein Starbucks und ein Subway.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Wir sollten uns die Kurse schon daheim aussuchen und hatten dann in der ersten Woche die Möglichkeit alle Kurse zu besuchen, die uns interessiert haben. Bis zur fünften Woche mussten wir dann ein Formular mit unseren gewählten Kursen abgeben, dass wir vorher von unserem Koordinator unterschreiben lassen mussten. Hier gibt es eigentlich keine Probleme, da einen genügend Hilfe angeboten wird. Nur zu spät abgeben darf man nicht, weil man sonst eine Strafe zahlen muss.

8. Studienjahreinteilung

Das Studienjahr ist in zwei Semester eingeteilt. Das Wintersemester startet im September und endet im Dezember. Das Sommersemester startet im Februar und endet im Mai. Die letzten zwei Wochen im Semester sind Prüfungswochen, d.h. es gibt in diesem Zeitraum keine Vorlesungen mehr.

9. Einführungswoche bzw. -veranstaltungen

Es wird eine Woche bevor die Vorlesungen beginnen eine zweitägige Einführungsveranstaltung abgehalten. Diese nennt sich Orientation Days, wo man Information über die Anmeldeformalitäten der Kurse etc. erhält. Es wird auch der ganze Universitätsablauf erläutert. Ebenfalls wird ein Rundgang auf der Universität angeboten, um später seine Kursräume so schnell als möglich zu finden. Weiters werden auch Freizeitaktivitäten und dergleichen vorgestellt, um sich schnell zu integrieren. Mit diesen Orientation Days hat man schon einen ganz guten Überblick bekommen und findet sich somit sehr gut zurecht.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Die Kurse werden Modul genannt und bestehen meistens aus einer zwei-stündigen Vorlesung und einem Tutorial. Jedes Modul besteht aus 6 ECTS und es dürfen maximal fünf Module pro Semester besucht werden. Es herrscht eigentlich keine Anwesenheitspflicht, jedoch werden oft Zettel oder Unterlagen nur in der Vorlesung oder im Tutorium ausgeteilt und wenn man nicht da war hatte man einen Nachteil bei der Klausur. Erasmusstudenten bekommen nicht mehr Zeit bei den Endklausuren als die anderen, dürfen jedoch Wörterbücher verwenden.

Marketing Leadership MK4017

Der Kurs war wirklich sehr interessant. Der Lecturer John Fahy hat uns unterschiedlichste Marketingstrategien anhand von großen Firmen, wie Red Bull oder Captain Morgan gezeigt. Wir haben auch einiges an Social Media Marketing dazugelernt. Unsere Aufgabe in diesem Kurs war es anhand eines Personalheadhunters von Irland (Archer) eine neue Marketingstrategie für den polnischen Markt zu implementieren und diese dann in einer Präsentation und einem Endbericht vorzustellen. Weiters mussten wir auch noch eine Klausur in Form einer Casestudy schreiben.

Applied Marketing MK4007

Dieser Kurs war nicht so spannend, wie der andere Marketing Kurs. Wir mussten einen Forschungsbereich schreiben und diesen immer wieder präsentieren. Es war eine Gruppenarbeit und ich hatte das Glück, dass ich eine sehr gute Gruppe erwischte hatte. Wir erforschten die Fluktuationsrate an den Parkplätzen der Uni und stellten die Meinungen des Verwaltungspersonals und der Studenten gegenüber.

New Media, Language and Globalisation CU4128

Dieser Kurs war sehr interessant. Es ging um die verschiedenen Zusammenhänge von Englisch und wie es sich auf Sprachen generell auswirkt. Es ging auch um die Globalisierung im Allgemeinen, zum Beispiel um McDonaldisation. Das ganze wurde auch sehr stark mit dem Internet in Zusammenhang gebracht. Unsere Aufgabe war es eine Internetseite, wie zum Beispiel einen Blog oder eine Facebookseite zu observieren und die Unterschiede der Sprachen aufzuzeigen und den Bezug zur jeweiligen Literatur zu finden.

Management Accounting AC4417

Dieser Kurs ist extrem verwirrend gewesen. Keiner hatte eigentlich einen Plan was der Lecturer Tom Kennedy von uns wollte. Im Grunde ist es wie Kostenrechnung und Kostenmanagement zusammen mit einigem an verschiedensten Theorien. Auch die Iren hatten keinen Plan von diesem Kurs. Unsere Aufgabe war ein Zwischentest am Computer der 20% zählt und eine Endklausur.

Advanced Financial Reporting AC4007

Dieser Kurs war im Grunde wie Fallbeispiele der IFRS und Konzernrechnungslegung. Da ich diese Kurse schon auf der JKU belegt hatte war es sehr einfach für mich. Es gibt hier nur eine 100% Endklausur, die aber nicht so schwer war. Die Beispiele bei der Endklausur waren fast ident mit den Beispielen des Tutorials.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester
Auf der University of Limerick hat jeder Kurs 6 ECTS, was im Vergleich zu unseren Kursen sehr viel ist. Der Arbeitsaufwand ist jedoch, finde ich, deswegen nicht um das doppelte mehr. Jedes Modul besteht aus 2h Vorlesung und 1h Tutorium, wobei die 2h Vorlesung meist auch noch aufgeteilt sind auf verschiedene Tage. Uns ist eine Einheit immer sehr kurz vorgekommen, da sie nur 50 min dauert im Gegensatz zur JKU. In den Tutorien wird einfach die Theorie von den Kursen anhand von praktischen Beispielen näher erläutert, oder es werden Fragen zu den Kursen oder Arbeiten beantwortet.

12. Benotungssystem

Die Noten sind von A bis F. Mit der besten Note A1 kann man höchstens 80 % erreichen. Negativ ist man bei 25 %, was jedoch nicht für uns Erasmusstudenten gilt. Wir sind ab 45% negativ, aufgrund Bestimmungen unsere Heimatuniversität. Aber eine detaillierte Beschreibung der Noten findet

sich auf jeder Kursbeschreibung, die man am Anfang eines jeden Moduls erhält.

13. Akademische Beratung/Betreuung

Jeder Erasmusstudent bekam einen Koordinator zugewiesen den man immer um Rat fragen konnte, seien es Kurs oder anderweitige Probleme. Auch die Professoren waren sehr umgänglich und werden alle mit Vornamen angesprochen. Man kann jederzeit mit Problemen zu ihnen kommen und sie versuchen sie bestmöglich zu lösen.

14. Resümee

Alles in allem war der Auslandsaufenthalt für mich eine Bereicherung, nicht nur auf fachlicher Ebene, sondern besonders auf sozialer Ebene. Durch den Auslandsaufenthalt in Irland konnte ich internationale Kontakte knüpfen und neue Kulturen kennenlernen.

Besonders gut hat mir auch das Universitätssystem an sich gefallen. Auf der Universität von Limerick wird jeder Student respektvoll und fair behandelt. Es gibt viele Möglichkeiten auf der Universität zu lernen oder sich mit Bekannten zu treffen oder beides.

Zusammengefasst kann man sagen, dass dieses Auslandssemester sicherlich meinen Horizont erweitert hat und ich nun Dinge mit anderen Augen betrachte.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	€
davon Unterbringung:	300 € pro Monat
davon Verpflegung:	200 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	10 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	20 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	0 € pro Monat
davon Sonstiges: Handy, Ausgehen	120 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	0 €
Visum:	0 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	250 €
Einschreibengebühr(en):	0 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	0 €
Orientierungsprogramm:	0 €

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	1.-2.9.2011
Vorbereitender Sprachkurs:	---
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	5.9.2011-18.12.2011
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	23.01. – 18.05.2010
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	
Ferien:	Christmas Break 19.12. – 22.01.2010 Sommer Hollidays From 18.05.